

RÄUMUNGSVERKAUF  
RÄUMUNGSVERKAUF  
RÄUMUNGSVERKAUF  
RÄUMUNGSVERKAUF  
RÄUMUNGSVERKAUF  
RÄUMUNGSVERKAUF

Herren-,  
Schuh-,  
Kinder- und  
Abend-Mode

WEGEN

WASSERSCHADEN

SOHO  
ZOO  
OPERNPLATZ 2

Haus London

# Eine kleine rührige Gemeinde

Stimmungvoller Empfang zum 100-jährigen Bestehen der Neuapostolischen Kirche Hann. Münden

**HANN. MÜNDEN.** Ein volles Gotteshaus erlebte die Neuapostolische Kirche Hann. Münden während eines Empfangs am Samstag zum 100-jährigen Bestehen der Gemeinde.

Vorsteher Thomas Scheffler begrüßte nicht nur Gemeindeglieder, sondern auch viele andere Gäste in dem wunderschön blumengeschmückten Gotteshaus. Gerbera in dunklem Pink, hellgelbe Rosen und champagnerfarbene Orchideen schufen zusammen mit Liedern des Gemeindechores und Gospelchores unter Leitung von Reinhold Stamm ein stimmungsvolles, harmonisches Ambiente.

„Wir verstehen uns als Nachbarn im Weinberg Gottes, in dem es viel zu tun, aber auch viel zu ernten gibt.“

**THOMAS HENNING, SUPERINTENDENT DES EV. LUTH. KIRCHENKREISES UND GAST DES EMPFANGS**

Für den noch jungen Gospelchor der Kirche war es eine Premiere. Der Applaus der Gäste zeigte, dass die Premiere gelungen war, ebenso wie der Auftritt des Kinderchores.

Scheffler gab den Gästen einen Einblick in die 100-jährige Geschichte der Neuapostolischen Gemeinde, die nach vielen Wechsellagen am 16. April 1964 am jetzigen Standort in der Fritz Michalski Straße ihr eigenes Domizil einweihen konnte (HNA berichtete bereits am Samstag).

Er machte deutlich, dass in



Der Gemeindechor sorgte für eine lockere und gleichzeitig feierliche Atmosphäre im blumenbunten Gotteshaus.

der Gemeinde Seelsorge eine große Rolle spielt. „Sie ist ein wichtiger Bestandteil und ein wichtiges Element unseres Glaubens und bildet die aktive Gestaltung im Gemeindeleben“, erklärte er.

Ebenso habe die Musik einen hohen Stellenwert in dieser christlichen Glaubensgemeinschaft, zu der kleine Kinder, ältere Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen zwischen 20 und 60 Jahren zählen. Alle Aufgaben und Arbeiten werden ehrenamtlich und unentgeltlich erledigt.

Als eine kleine rührige Gemeinde, die soziale Verant-

wortung übernommen hat, beschrieb Bürgermeister Klaus Burhenne. „Von der Wiege bis zur Bahre ist das Leben von Christen von der Kirche begleitet“, sagte er. Dies sei eine große Chance besonders auch für Jugendliche, sich mit den Grundwerten menschlichen und gesellschaftlichen Zusammenlebens vertraut zu machen.

Burhenne betonte auch die Bedeutung der Ökumene in Hann. Münden, der Zusammenarbeit von Kirchen und religiösen Gemeinschaften. Sie wurde durch den Besuch des Superintendenten des



Der Kinderchor (im Bild ein Ausschnitt) ist voll in das Gemeindeleben eingebunden und überraschte zum Jubiläum mit dem Lied „Alle meine Sorgen werf ich auf den Herrn“.



Ja zur Ökumene, dem guten Miteinander von Kirchen und Glaubensgemeinschaften: Der Vorsteher der Neuapostolischen Kirche, Thomas Scheffler, der Apostel der Neuapostolischen Kirche Niedersachsen, Edmund Stegmaier, Bürgermeister Klaus Burhenne und Superintendent Thomas Henning vom Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Münden stießen auf das Jubiläum und gute Zusammenarbeit an.

Fotos: Siebert

Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Münden, Thomas Henning, deutlich.

„Mich hat beeindruckt, mit welchem musikalischen Einsatz sich die Gemeinde engagiert“, sagte Henning. Er verstehe sich als Nachbar im Weinberg Gottes, in dem viel zu tun und zu ernten sei. Hochachtung zollte er den ehrenamtlich engagierten Menschen in der Gemeinde und wünschte, dass es auch die nächsten 100 Jahre so weiter gehen wird.

„Es tut gut, neben sich Menschen zu haben, die sagen: Es ist schön, dass man füreinander da ist. So kann man gemeinsame Werte leben“, stellte Edmund Stegmaier, Apostel

der Neuapostolischen Kirche Niedersachsen, fest. Gerade in Krisenstimmungen wie jetzt tue eine Gemeinschaft gut, gebe Geborgenheit und nehme die Angst.

In seinem Festvortrag mit dem Thema „Was wir glauben und warum wir glauben“ machte er deutlich, dass im Glauben das Lebenskonzept eines jeden einzelnen liege. So sei es denn auch, dass jeder Mensch an etwas glaube.

Ähnlich sagte es Thomas Scheffler zum Schluss des Empfangs: „Man verliert nicht den Glauben - er hört auf, dem Leben Form zu geben“, zitierte er den französischen Schriftsteller Georges Bernanos. (zpy)

## Historische Räume für moderne Bilder

2. Festival „Denkmal Kunst“ nimmt Gestalt an - Internationale Künstlergruppe auf Tour durch die Altstadt

**HANN. MÜNDEN.** Das 2. Hann. Mündener Festival „Denkmal Kunst - Kunst Denkmal“ im Herbst dieses Jahres nimmt langsam aber sicher Gestalt an. Am vergangenen Wochenende war eine weitere international besetzte Künstlergruppe zu Gast, um sich künftige Ausstellungsräume anzuschauen. Wie schon 2007 ist vorgesehen, leerstehende historische Gebäude als Umfeld für moderne Malerei, Plastiken und Skulpturen zu nutzen und dabei auch außergewöhnliche Rauminstallationen zu schaffen. Neben Bauten wie dem Hesse-Haus, der Meurer-Scheune und dessen benachbarter Kemenate, der alten Destille, dem Hamper-Turm und der Ägidienkirche, die schon 2007 Schauplatz waren, soll diesmal erstmals auch der Ziegelpfortenturm mit einbezogen werden. (asc)



Auf Tour durch Altstadträume: Künstler aus Deutschland, Russland und Australien schauen sich hier die ehemalige Meurer-Scheune an. Geführt wurden sie von den „Denkmal Kunst“-Organisatoren Uta von Schenk und Bernd Demandt.

Forto: Schmidt